

EINLADUNG ZUM VORTRAG

**DISPARATE FREUNDE:
DER KUNSTHISTORIKER
LOTHAR LANG UND
DER KÜNSTLERPHILOSOPH
CARLFRIEDRICH CLAUS**

AUS DEM DEUTSCHEN KUNSTARCHIV 53

GERMANISCHES
**NATIONAL
MUSEUM**



EINLADUNG ZUM VORTRAG VON DR. BRIGITTA MILDE

MI 05.07.2023
19:00 UHR
AUFSESS-SAAL

EINTRITT FREI

Die Referentin
Dr. Brigitta Milde ist
Kunsthistorikerin und
leitete von 1999 bis
2021 das Carlfriedrich
Claus-Archiv in den
Kunstsammlungen
Chemnitz.

Im Jahr 1966 lud Lothar Lang, damals Dozent für Ästhetik und Gründer des Kunstkabinetts am Institut für Lehrerweiterbildung in Berlin-Ost, den Künstler Carlfriedrich Claus ein, sich an einer Ausstellung zur Handzeichnung zu beteiligen. Claus lebte und arbeitete vollkommen zurückgezogen in Annaberg-Buchholz nahe der tschechischen Grenze. Seine visuellen Experimente, die er selbst im Spannungsfeld zwischen bildender Kunst und experimenteller Literatur ansiedelte, waren zwar im Westen Deutschlands und Europas häufig publiziert und ausgestellt worden, entsprachen aber keineswegs dem Kanon sozialistisch-realistischer Kunst.

Das Angebot, in einer Gruppenausstellung in der DDR erstmals seine „Sprachblätter“ zu zeigen, nahm Claus gerne an. Es wurde der Beginn eines zweieinhalb Jahrzehnte währenden Freundschafts- und Arbeitsverhältnisses. Die Arbeitsfelder von Lothar Lang und Carlfriedrich Claus und ihr Briefwechsel vermitteln einen lebendigen Einblick in die Kunstprozesse und deren Bedingungen in der DDR und allgemeiner in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Den Vortrag rahmen Improvisationen der Pianistin Juliane Sailer zum Werk von Carlfriedrich Claus.

Begrüßung und Moderation: Dr. Susanna Brogi

*Der Galerist Klaus Werner, Carlfriedrich Claus und Lothar Lang
(von links) in der Galerie Arkade Berlin 1975
© Helga Paris*

G E R M A N I S C H E S N A T I O N A L M U S E U M

Telefon: +49 911 1331-0
Telefax: +49 911 1331-200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

E-Mail: info@gnm.de
Internet: www.gnm.de